Das Programm vereint Werke, die Geschichten und Fabelwesen in Töne setzen. Zudem verbeugt sich das Duo musikalisch vor den Jubilaren 2016: Max Reger, Erik Satie und Ferruccio Busoni. Die stilistische Vielfalt der um die Jahrhundertwende entstandenen Werke bietet reiche Abwechslung: Das durchweg klangsinnliche Programm bietet sowohl Virtuosität als auch Verinnerlichung. Ideale Voraussetzungen, um sich gut zu unterhalten!

Debussy läutete 1893 mit dem berühmten "Prélude à l'après-midi d'un faune" eine neue Epoche ein: die sogenannten "Impressionisten" betörten mit irisierenden Klangfarben und neuartiger Harmonik den Hörer.

Bizets Carmen, der Inbegriff der Femme fatale, die Nymphe Syrinx und tanzende Rohrflöten dürfen nicht fehlen.

Dieses Konzert findet im Rahmen der Reihe "Trilogie der DREI" statt, die von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert wird.

Das Konzert wird organisiert von piano international eV in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Bad Wimpfen. Es ist Bestandteil des Neckar-Musikfestivals 2015.
www.neckarmusikfestival.de

Neckar-Musikfestival

Preisgekrönte Solisten, Duos und Kammermusik-Ensembles aus aller Welt präsentieren in mehr als 15 Orten Werke von der Klassik bis zurModerne.

Veranstalter der Konzertreihe:

PIANO INTERNATIONAL - Gesellschaft für Internationale Verständigung durch Klaviermusik eV
Vorsitzender und künstlerischer Leiter: Martin Münch
Bussemergasse 18, 69117 Heidelberg
www.piano-international.de info@neckarfestival.de

in Zusammenarbeit mit:

KULTURAMT BAD WIMPFEN, Hauptstraße 45
Bad Wimpfen, Tel.: 07063-950313

Mit freundlicher Unterstützung von:

VOLKSBANK KRAICHGAU • VOLKSBANK HEILBRONN, LANDESBANK BADEN-WÜRTTHEMBERG

Volksbank Heilbronn

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim

LBBW Stiftungen Landesbank Baden-Württemberg

Baden-Württemberg REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

pbb STIFTUNG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT

IIC - ISTITUTO ITALIANO DI CULTURA STUTTGART

Direktorin Dott..ssa Adriana Cuffaro
Lenzhalde 69 · 70192 Stuttgart
www.iicstoccarda.esteri.it

Istituto Italiano di Cultura Stuttgart

Rudolf Jung – Siegelsbach, Georg Seyfarth – Heidelberg, Peter van Bodegom – Heidelberg, Manuela Janicki – Karlsruhe, Dietrich Haag – Heidelberg

sowie allen Förderern für die freundliche Unterstützung

Eintrittspreise

Vorverkauf (VVK) 12 Euro, Abendkasse (AK) 15 Euro, ermäßigt VVK 8 Euro, AK 11 Euro

Freier Eintritt mit der Piano Card (50 Euro) ins gesamte Neckar Musikfestival

www.neckarmusikfestival.de

Vorverkauf

Tickets unter www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix

1001 Nacht und anderes Fantastisches

B. Rosnitschek (Flöte) und M. Münch (Klavier) spielen Debussy, Satie, Reger u.a.

Bad Wimpfen

Hohenstaufen-Gymnasium

Raum 707/Neubau
Schulstraße 23

19:30 Uhr

Eintritt 15

neckar musik festival

BAD WIMPFEN
Sole-Heilbad am Neckar

Gefördert von der

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

Tickets unter www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix

Do. 5. Mai 2016

Die Flötistin **Barbara Rosnitschek** begann ihre Ausbildung schon während der Schulzeit als Jungstudentin in Nürnberg. Sie ist Stipendiatin des Bayerischen Musikrats und studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Robert Dohn und Prof. Jean-Claude Gérard.

Nach ihrem Diplom-Abschluß setzte sie ihre Studien als Stipendiatin an der Yale University School of Music, Connecticut, USA in der Meisterklasse Flöte bei Prof. Ransom Wilson fort und legte den Master of Music mit Auszeichnung ab. Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen teil und ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, u.a. gewann sie zusammen mit ihrem Duo Flöte-Gitarre beim Internationalen Wettbewerb Schloß Weikersheim. Seit 2001 unterrichtet sie erfolgreich jährlich einen zweiwöchigen internationalen Meisterkurs Flöte auf dem Festival in Granada, Spanien, in dessen Konzertreihe sie regelmäßig auftritt. Recitals bei diversen Musikfestivals u.a. "Wittener Tage für neue Kammermusik", "Düsseldorfer Altstadtherbst", Schleswig-Holstein Musikfestival, "Schloß Elmau". Barbara Rosnitschek spielte u.a. bei Musikfabrik NRW u.a. unter Hans Zender, Ensemble Modern, auch solistisch mit dem Ensemble Köln unter Robert HP Platz, Winston-Salem Piedmont Triad Symphony North Carolina, Klassische Philharmonie Bonn unter Heribert Beissel, Philharmonie der Nationen unter Justus Frantz, Kurpfälzisches Kammerorchester Mannheim, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, LSO Maastricht, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Staatstheater Darmstadt.

Zahlreiche Uraufführungen ihr auch gewidmeter Werke von Friedrich Schenker, Francois Bohy, Christoph Maria Wagner, Martin Herchenröder, José Luis de Delás, Vinko Globokar, Valery Voronov.

2000-2003 war sie Soloflötistin am Philharmonischen Orchester/Oper der Stadt Heidelberg. Danach Soloflötistin des Berufsorchesters: Kurpfälzisches Kammerorchester Mannheim. Fernseh-, Rundfunk- und CD-Produktionen (u.a. ZDF, ARD, BR, SDR, SWR, Deutschlandfunk, WDR, Musidisc Paris). Zuletzt zeichnete der Westdeutsche Rundfunk Köln ihre Interpretation von Jolivets Flötensonate auf. Seit SS 2007 ist sie Lehrbeauftragte für Querflöte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Fakultät für Kultur- und Geisteswissenschaften: Institut für Musik).

Engagements führten sie durch Europa bis nach Rußland, die USA, Kanada und Japan.

Martin Münch, geboren 1961 in Frankfurt, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, danach Komposition bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe. Konzertreisen als Solo-Pianist und gemeinsam mit seinem „Trio Con Brio“ führten ihn ins In- und Ausland. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SDR, SWF, SWR, BR, Radio Nordzypern, Klassikradio Buenos Aires und Bulgarisches Staatsfernsehen vor allem mit eigenen Kompositionen und Klavierwerken des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.Sein bisher 49 Stücke umfassendes Oeuvre reicht von Klavier- über Kammermusik- bis hin zu Orchesterwerken. Er gewann mit seiner Feuerwerk-Ouvertüre den 1. Preis bei der Pyromusikale Berlin 2009. Martin Münch ist Gründer der „Gesellschaft für die Kultur der Jahrhundertwende“ in Heidelberg und hat seit 1994 einen Lehrauftrag für Klavier an der Universität Bamberg und betreut seit dem gleichen Jahr den Bereich Musiktherapie im Klinikum am Weissenhof. Er ist künstlerischer Leiter mehrerer internationaler Klavierfestivals in Florenz und Heidelberg.

Donnerstag, 5. Mai 2016 19:30 Uhr
Bad Wimpfen, Hohenstaufen-Gymnasium

„Trilogie der DREI“

Neckar Musikfestival 2016 Gefördert von der

1001 Nacht und anderes Fantastisches

Claude Debussy (1862-1918)
Prélude à l’après-midi d’un faune für Flöte und Klavier

Max Reger (1873-1916)
Poco Vivace aus der Sonatine F-Dur op. 89/3 für Klavier solo

Ferrucio Busoni (1866-1924)
Albumblatt für Flöte und Klavier

Claude Debussy
Syrinx für Altquerflöte solo

Alexander Glasunow (1865-1936)
Mélodie Arabe op. 4 für Flöte und Klavier
Sérénade espagnole op. 20 Nr. 2 für Flöte und Klavier

- - - Pause - - -

Nikolaus Rimsky-Korsakow (1844-1908)
Scheherazade op. 35: 3. Satz: Chanson Arabe für Flöte und Klavier

Alexander Borodin (1833-1887)
1. Polowetzer Tanz aus Prinz Igor für Flöte und Klavier

Max Reger
Romanze für Flöte und Klavier

Erik Satie (1866-1925)
Gnossienne Nr. 1 für Altquerflöte und Klavier
Préambule und Fanfaronnade aus 5 Grimaces (1915) für Flöte und Klavier

Georges Bizet (1838-1875) / François Borne
Carmen-Fantasie für Flöte und Klavier

Barbara Rosnitschek, Flöte und Martin Münch, Klavier

Eintritt 15 €